



# Saale Waschpark Salz: Qualität mit Spaß

Mit seinem neuen SB Waschpark erfüllt sich Betreiber Bernd Sauer einen Traum. Die Christ-Technik bietet hohe Sauberkeit mit viel Schaum und Licht – bei äußerst geringem Wasser-, Energie- und Chemieeinsatz.

Als Dienstleistungsunternehmen im Bereich Abwasserbehandlungsanlagen und Ölabscheideranlagen hat die Sauer Umweltservice GmbH aus dem fränkischen Oberstreu/Mittelstreu regelmäßig mit Autowaschanlagen und Waschparks zu tun. Da lag es nahe, einmal selbst in dieses Geschäft einzusteigen, sagt Geschäftsführer Bernd Sauer. „Eigentlich trage ich den Gedanken für einen eigenen Waschpark schon seit 15 Jahren in mir. Im vergangenen Jahr ist dieser Traum nun endlich für mich in Erfüllung gegangen“, so Sauer gegenüber der tankstellenWelt.

Da nämlich, im November 2020, ist im benachbarten Salz sein eigener SB-Waschpark in Betrieb gegangen. Sechs Waschplätze gibt es dort, alle ausgestattet mit modernster Technik aus dem Hause Christ und errichtet, „trotz Corona“, in nur vier Monaten auf einer verkehrsseitig gut angebundenen Industriegebietsfläche. „Ein Top-Standort“, betont Sauer, der eine 24 Stunden-Öffnung an sieben Tagen die Woche ermöglicht. Das SB-Waschkonzept stand von Beginn an fest, weil man so ein breites Publikum anspricht und die Anlage zudem weitgehend automatisiert fahren kann.

Als es 2019 in die konkrete Planung ging, hat Sauer sich von allen namhaften Anlagenherstellern Angebote eingeholt. „Für Christ haben wir uns dann natürlich wegen der Technik, aber auch aufgrund der sehr guten Beratung durch den Fachberater entschieden. Die Bauausführungen waren ebenfalls perfekt organisiert, die besprochenen Zeitfenster wurden zuverlässig eingehalten“, lobt „Waschneuling“ Sauer überdies die Service-Techniker Markus Velikonja und Matthias Bauer, die ihn umfassen auf die Technik eingewiesen haben und ihm auch jetzt im laufenden Betrieb mit Rat und Tat zur Seite stehen.

„Hier wurde viel Wert auf ein stimmiges und geschlossenes Konzept gelegt, welches im Gesamten überzeugen kann. Der Betreiber und der Washkunde haben hier ihren Spaß und kommen auf ihre Kosten“, beschreibt Christ-Fachberater Andreas Distler das Projekt Saale Waschpark Salz. Angefangen bei dem Stahlbausystem „Skyline“, das mit einer Durchfahrthöhe von 3,55 Metern praktisch jedem Fahrzeug den Komfort einer überdachten Waschbox bieten kann, ist ein Highlight der Anlage das Beleuchtungskonzept „Wash Vegas“, das, wie Distler betont, einen enormen Showeffekt bietet und werbewirksam die Blicke bereits aus weiter Ferne anzieht. „Und es hilft dem Kunden auch bei der Orientierung in der Waschbox.“ Das gewählte Waschwerkzeug wird nämlich über die LED-Stripes in der jeweiligen Farbe signalisiert: die HD-Lanze etwa in Blau.



Bei der Waschtechnik wurde größter Wert auf Qualität, Nachhaltigkeit und Erlebnis gelegt, ergänzt Admir Šabović, bei Christ Verkaufsleiter für SB Waschplatzsysteme. „Mit der Bubblegun kann der Washkunde sein Fahrzeug mit einem dicken Schaumteppich einsprühen und verwöhnen und so den Schmutz optimal lösen lassen“, beschreibt Šabović die Vorzüge der Schaumpistole als zentrales Wasch-Tool. Die kompakte und leichte Bauweise der Bubblegun ermöglicht ein bequemes Handling, das Schaumbild lässt sich von herkömmlich bis Rasierschaum nach Belieben einstellen, mit zwei weiteren Programmen können eine Politur und/oder Wachs in geschäumter Form auf das Fahrzeug aufgetragen werden: „Das Waschergebnis und -erlebnis wird so noch einmal positiv beeinflusst“, sagt Šabović.

Eine saubere SB-Wäsche, die auch noch Spaß macht – Waschpark-Betreiber Sauer kann das nur bestätigen: „Die Autowäsche mit der Bubblegun mit wechselnden Duftaromen wie auch das Beleuchtungskonzept Wash Vegas kommen bei den Kunden gut an, gerade bei den jüngeren, die unsere Anlage sehr gerne aufsuchen“, sagt Sauer, der die Christ-Technik aber auch aus Nachhaltigkeitsgründen ausgewählt hat. So kommt die neue Bubblegun mit bis zu 70 Prozent weniger Frischwasser aus und spart im gleichen Maße Chemie und Strom. „Der gesamte SB-Waschplatz wurde nach dem Prinzip der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung angelegt“, unterstreicht Christ Fachberater Distler. Dabei wird die gesamte Waschtechnik ergänzend mit Regenwasser versorgt, das in einem Speicherbecken gesammelt wird. Weiterhin befindet sich auf dem Dach des Waschparks eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung. „Außerdem kommen im gesamten Waschprozess ausschließlich umweltfreundliche Produkte von Christ Car Care zu Einsatz“, so Distler weiter.

Chemieseitig „eingewaschen“ wurde der Waschpark von Christ Car Care Fachberater Armin Kühnert, der die Anlage überdies regelmäßig aufsucht, um sie auf aktuellstem Stand zu halten. Somit sei sichergestellt, dass dem Washkunden jederzeit ein ansprechendes und intensives Wascherlebnis geboten werde. Eingesetzt werden die auf die Maschinenteknik abgestimmten Christ Car Care-Produkte Bubblegun Foam, Bubblegun Polish und Bubblegun Wax.

Zu jedem SB Waschpark gehören natürlich auch die entsprechenden Tools zur Reinigung des Fahrzeug-Innenraums. Dazu zählen die Christ Turbo-Sauger und der Mattenreiniger Car-Mat. Auch das Kassensystem stammt aus dem Hause Christ. Der Vendor-Kassenautomat wechselt Geld, gibt Jetons aus und kann überdies Kun-



extra



**Das Beleuchtungskonzept „Wash Vegas“ lässt den Waschpark in den verschiedensten Farben erstrahlen.**

denkarten verkaufen und wieder aufladen. Als Bezahlart ist neben Münzen und Geldscheinen auch EC-Zahlung möglich.

Knapp vier Monate ist der SB Waschpark Salz nun in Betrieb, und Betreiber Sauer ist rundum zufrieden. „Der Waschplatz wird von den Kunden sehr gut angenommen“, sagt er und führt das vor allem auf die „hervorragende Technik“ und das innovative Lichtkonzept Wash Vegas zurück, das – einzigartig im Landkreis Rhön Grabfeld – die Station weithin erkennbar macht.

Und demnächst wird der Standort um weitere technische Neuerungen aufgerüstet. „Welche das sein werden, wird hier aber noch nicht verraten“, sagt Waschpark-Betreiber Sauer mit einem Augenzwinkern.

Rainer Wiek